



Methode Fotorallye

Beschreibung:

Schnapp dir dein Handy oder deine Kamera und mach dich auf den Weg durch den Ort, wo du lebst, wo du arbeitest oder Kirche in neuen Formen und Formaten gestalten willst. Nimm die Haltung des Entdeckers/der Entdeckerin ein und lass dich ein auf Neues und Überraschendes.

Du brauchst:

- Handy oder Kamera
- (zur Sicherheit) ein genügend aufgeladener Akku 😊
- ein oder zwei Impulsfragen/Themen (dafür eignet sich auch das Gott.Voll – Kartenset: <http://www2.freshexpressions.de/fresh-x-gestalten/gottvoll/>)

Schritt 1:

Mach dich auf den Weg und halte deine Entdeckungen bildlich fest.

Mögliche Impulsfragen/Themen für deine Fotorallye könnten sein:

- Wo entdeckst du Gott in deinem Ort?
- Wo nimmst du Leben in Fülle wahr?
- Wo begegnet dir eine Not?
- Welche Herausforderungen nimmst du an diesem Ort wahr?

Mögliche Impulsfragen/Themen aus den Gott.Voll.Karten:

- Wo begegnen dir Orte, die dir oder anderen heilig sind? Was passiert dort?

- Wo wäre Jesus in deinem Ort wohl hingegangen?
- Wenn du jemandem deine Ort vorstellen würdest, welche Orte würdest du ihm zeigen? *Warum? Was sagt das über deinen Ort aus? Was sagt das über dich aus?*

Schritt 2:

Schaue dir die Fotos an, die du gemacht hast.

- Welche Entdeckungen hast du gemacht? Was fällt dir auf?
- Was war neu oder überraschend für dich?
- Was ist dir vielleicht auch schmerzlich gefallen?
- Was beschäftigt dich? Was hat dich bewegt?
- Was hast du gelernt?

In einem weiteren Schritt kannst du deine Fotos auch mit jemandem teilen (oder ihr macht die Fotorallye zu zweit oder in einer Gruppe jeder für sich). Was entdeckst du in den Bildern des anderen? Was fällt dir auf? Welche Beobachtungen machst du?

Legt dann eure Fotos zusammen: Was entdeckt Ihr beim Betrachten aller Bilder? Was fällt dir auf? Was kommt mehrfach vor? Was fehlt?

©Prozessbereich Innovation und Entwicklung/Teilbereich Innovation – Diözese Graz-Seckau



Methode Entdecker/innenspaziergang

Aufgabe:

Unternehmen Sie einen Spaziergang durch Ihren Ort, an dem Sie leben, arbeiten, Kirche in neuen Formen und Formaten gestalten wollen. Nehmen Sie dabei innerlich die Haltung des Entdeckers/der Entdeckerin ein. Stellen Sie sich vor: Sie sind zum ersten Mal an diesem Ort. Noch nie zuvor waren Sie hier. Sie sind innerlich gespannt und neugierig – und sie freuen sich darauf, was Sie heute hier entdecken. Bereit? Los geht's!

Schritt 1:

Spazieren Sie durch die von Ihnen gewählte Umgebung. Schauen Sie einfach zu ohne zu beurteilen. Beobachten Sie in einer inneren Haltung der Offenheit und Lernbereitschaft.

Schritt 2:

Folgende Impulsfragen können Ihnen bei Ihrem Entdecker/innenspaziergang eine Hilfe sein.

- *Was sehen Sie? (z.B. Farben, Gebäude, Plätze, Natur, Menschen, Bewegungen...)*
- *Welche Geräusche hören Sie? (z.B. Vogelgezwitscher, Autolärm, Stille, Kinder...)*
- *Was riechen Sie?*
- *Welche Menschen begegnen Ihnen auf Ihrem Spaziergang?*
- *Wohin könnten diese Menschen unterwegs sein? Was tun sie? Worüber sprechen sie? Wie ist der Ausdruck auf ihren Gesichtern?*
- *Welche Themen/Fragen könnten die Menschen, denen Sie begegnen, beschäftigen?*

Schritt 3:

Halten Sie während oder nach ihrem Spaziergang Ihre Entdeckungen für sich fest:

- *Welche Wege bin ich gegangen?*
- *Was habe ich dabei beobachtet?*
- *Was war neu oder überraschend für mich? Was hat mich irritiert?*
- *Was hat mich dabei selbst bewegt? Was geht mir noch nach? Was beschäftigt mich?*



Methode Gott.Voll - Karten

Beschreibung:

Gott mitten im Leben zu entdecken – dabei hilft das Gott.Voll – Kartenset. 40 bunte Kärtchen werden dabei zu Ihrem täglichen Begleiter und zur Blickschulung. Hier finden Sie den Link zum Download wie auch zur Bestellmöglichkeit: <http://www2.freshexpressions.de/fresh-x-gestalten/gottvoll/>

Die Kartensets können auch bei Tamara Strohmayer, Prozessbereich Innovation und Entwicklung der Diözese Graz-Seckau angefordert werden.

Aufgabe:

Ziehen Sie eine Karte aus dem Set und lassen Sie sich von der dort gestellten Aufgabe/Frage durch ihren Alltag begleiten. Halten Sie Ihre Beobachtungen für sich selbst am Ende des Tages fest.

Einige ausgewählte Fragen aus dem Gott.Voll – Kartenset:

- *Achte heute besonders auf die Menschen, denen du begegnest. Was könnte Sie beschäftigen? Welche Freuden und Bedürfnisse haben Sie wohl? Wie könnte Gott bereits bei Ihnen präsent sein?*
- *Gehe heute bewusst einen anderen Weg zur Arbeit/Schule (oder zu einem anderen häufig besuchten Ort). Was ist auf diesem Weg anders? Was fällt dir hier auf? Wo scheint Gott schon da zu sein und zu wirken?*
- *Welche Botschaften entdeckst du heute in deinem Alltag? Vielleicht in der Werbung oder auf Plakaten? Begegnet dir Gott in ihnen? Was verraten sie dir über „deine Welt“?*
- *Nimm dir heute Zeit, um den nächsten Spielplatz aufzusuchen und verbringe dort ein bisschen Zeit. Was bewegt Gott wohl an diesem Ort?*
- *Achte heute besonders auf das Alter der Menschen, die dir begegnen. Gibt es an deinem Ort auffällig viele alte oder junge Menschen oder Familien? Wie viele Menschen gibt es überhaupt?*



Methoden Raus aus der Komfortzone - Interview

Beschreibung:

Auf fremde Menschen zuzugehen erfordert manches Mal ziemlichen Mut. Das Raus aus der Komfortzone – Interview fordert ein wenig Mut von dir und hilft dir, mehr über deinen Sozialraum zu erfahren. Führe ein Interview/Gespräch mit einer Person, die eine wichtige Funktion in deinem Sozialraum hat. Das kann z.B. die Leiterin des Kindergartens sein oder der Dienststellenleiter der örtlichen Polizei. Das kann der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr im Ort sein oder die Bürgermeisterin. Das kann der Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes sein oder jemand aus der Landjugend. Verabrede dich mit jemandem von ihnen und versuche, Neues über deinen Ort zu erfahren. Nimm dabei die Haltung des Entdeckers/der Entdeckerin ein. Überlege dir im Vorhinein gut, welche Fragen du stellen möchtest.

Mögliche Fragen für das Interview/Gespräch:

- Welche Aufgabe haben Sie?
- Was macht unseren Ort für Sie besonders?
- Was macht für Sie das Schöne an Ihrer Aufgabe/Ihrer Organisation aus?
- Was würde dem Ort fehlen, wenn es Sie/Ihre Organisation nicht gäbe?
- Vor welchen Herausforderungen stehen Sie (Ihre Organisation)?
- Welche Herausforderungen sehen Sie für diesen Ort?
- Wenn Sie auf diesen Ort schauen: was freut Sie? was macht Ihnen Sorgen?
- Was ‚sollte‘ Kirche aus Ihrer Perspektive tun? Wo sollte Kirche noch genauer hinsehen?

Nach dem Interview/Gespräch:

Halte die wichtigsten Ergebnisse für dich fest:

- Wie hast du das Gespräch erlebt?
- Was hast du Neues über deinen Sozialraum im Gespräch erfahren?
- Was hast du darin entdeckt?
- Was beschäftigt dich? Was hat dich bewegt?